

Zuständig: Fachbereich Jugend
Verfasser: Bänke, Marina / Epping, Kai / Kirsch, Lisa



Ahaus, 21.02.2025

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

13.03.2025 TOP Ö

9

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht zur Arbeit des „Jugendwerk Ahaus e.V.“,

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2024 und den Ausblick 2025 zur Arbeit des „Jugendwerk Ahaus e.V.“ zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Für das Jugendwerk war das Jahr 2024 ein Umbruchsjahr: Eine konzeptionelle Neuausrichtung wurde angestoßen und die pädagogische Leitung wechselte. Das Team des Jugendwerkes erlebte eine herausfordernde Zeit, in der mit weniger Personal die offene Jugendarbeit in Ahaus aufrechterhalten, die beschlossene konzeptionelle Neuausrichtung mit konkreten Inhalten gefüllt und in die Praxis umgesetzt werden mussten und die neue Leitung sich orientieren und einarbeiten musste.

Trotz aller Herausforderungen konnten die sechs **offenen Treffs** in Ahaus, Alstätte, Graes, Wesum, Wüllen und Ottenstein sowie der queere Treff im Haus der Jugend auch im Jahr 2024 wie gewohnt weitergeführt werden. Das Jugendwerk Ahaus e.V. erreichte mit dem niedrigschwelligen Angebot sowohl ihre Stammbesucher*innen, konnte aber auch neue Besucher*innen hinzugewinnen. Durch die geplanten „Mitbestimmungstage“ im März 2025 sollen die Besucherzahlen weiter erhöht und das Angebot an den Bedarf der Kinder- und Jugendlichen angepasst werden.

Die **kulturelle Jugendarbeit**, die regelmäßigen **offenen Angebote und Projekte** sowie die **Ferien und Freizeitangebote** wurden den personellen Ressourcen angepasst und weitestgehend umgesetzt.

Im Bereich der **Jugendpartizipationsprojekte** wurden im Jahr 2024 drei Projekte ins Leben gerufen (Queer in Ahaus, Busverbindung und Sportcontainer), sie befinden sich derzeit in der Umsetzung.

In der Sitzung vom 28.08.2024 wurden die Kernpunkte der Tätigkeiten für das Berichtsjahr 2024 ausführlich vorgestellt, darauf wird an dieser Stelle verwiesen (V/2024/1017).

Entsprechend der beschlossenen Neuausrichtung werden im Jahr 2025 folgende sieben zentrale Handlungsfelder für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Ahaus besonders in den Blick genommen:

- Mobile, aufsuchende Jugendarbeit
- Ferien- und Freizeit
- Offene, themenbezogene Angebote, Projekte und Aktionen

- Zielgruppenorientierte Arbeit, z.B. Queer, Geflüchtete
- Kulturelle Jugendarbeit
- Kooperation Schule
- Kooperation Stadtverwaltung

Inklusion, Barrierefreiheit, Interkulturalität und Diversität sind unabdingbare Querschnittsthemen, welche in allen Handlungsfelder mitgedacht und bearbeitet werden.

In der Sitzung vom 28.08.2024 wurden die Modelle zur Bearbeitung der Handlungsfelder vorgestellt (V/2024/1024) und eine Personalanpassung auf den Weg gebracht. So ergibt sich für das Jugendwerk im Berichtsjahr 2025 die Möglichkeit, mit einem 6-Stellen-Modell die Handlungsfelder zu bearbeiten und eine qualitativ gute Kinder- und Jugendarbeit in Ahaus und den Ortsteilen sicherzustellen.

Das Team des Jugendwerks möchte die offenen Treffs sowie die Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Ortsteilen durch transparente „**Mitbestimmungstage**“ stärken. Neue Angebote sollen regelmäßig geschaffen und bestehende verbessert werden. Die „Mitbestimmungstage“ fördern die kontinuierliche Beteiligung der Jugendlichen in den Treffs und unterstützen eine effiziente Ressourcenplanung.

Zielgruppenorientierte Angebote, wie z.B. Cliquenangebote, fördern die Identifikation der Jugendlichen mit ihren Interessen und unterstützen ihre Entwicklung in Peergruppen. Zudem wird die **mobile Jugendarbeit** verstärkt, um benachteiligte Jugendliche direkt zu erreichen.

Für die **Ferienzeit** werden vielfältige Programme angeboten, die kreative, soziale und sportliche Möglichkeiten bieten. **Offene, niedrigschwellige, barrierefreie, themenbezogene Angebote** und Projekte ermöglichen es, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Es wird besonders auf die Bedürfnisse marginalisierter Gruppen, wie queere Jugendliche oder Kinder mit Fluchterfahrung eingegangen, um die Perspektiven, Inklusion und ein sicheres Aufwachsen zu ermöglichen und zu fördern. Hierfür sind bereits Kooperationen mit der Integrationsabteilung des Caritasverbandes, der Eingliederungshilfe und den weiteren einschlägigen Einrichtungen in Ahaus und den Ortsteilen entstanden.

Der Bereich der **kulturellen Jugendarbeit** unterstützt kreative Ausdrucksformen und stärkt den interkulturellen Austausch und die Meinungsvielfalt.

Durch die **Zusammenarbeit mit Schulen** wird eine ganzheitliche Unterstützung der Kinder und Jugendlichen gewährleistet. Die Vernetzung **mit der Stadtverwaltung** und die Kooperation bei Kinder- und Jugendprojekten sind essenziell für die nachhaltige und wirkungsorientierte Entwicklung.

In der Sitzung wird über konkrete, bereits umgesetzte und geplante Angebote berichtet.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Keine